



GUSTAVE FLAUBERT

Gustave Flaubert wurde am 12. Dezember 1821 in Rouen geboren. Zunächst besuchte er das Collège Royal, das er 1840 mit dem Abitur abschloss.

Bereits in seiner Jugend schrieb Flaubert und verfasste seit 1834-35 erste Theaterstücke, Dramen und historische Romane. Er gründete die Schülerzeitung "Art et Progrès". 1837 wurde in der literarischen Zeitung "Colibri" erstmals eine Erzählung des Schriftstellers gedruckt.

Ab 1841 absolvierte Flaubert in Paris auf Wunsch des Vaters ein Jurastudium. 1842 wurde er durch das Losverfahren vom Militär befreit und zog nun endgültig nach Paris. Im Jahre 1843 verkehrte Gustave Flaubert vermehrt im Atelier des Bildhauers James Pradier. Hier lernte er den Schriftsteller und Dichter Victor Hugo kennen. Im Jahr darauf erlitt Gustave Flaubert seinen ersten Nervenanfall. Daraufhin durfte er sein Studium aufgeben, um sich ganz seinen Interessen zu widmen.

Den Großteil seiner Zeit verbrachte er nun auf dem Landsitz der Familie in Croisset. 1848 reiste er nach Paris um dort die Februarrevolution mitzuerleben. Zusammen mit den Aufständischen drang Gustave Flaubert in die Tuilleries ein. Mit Maxim Du Camp unternahm er 1849 bis 1851 eine Orientreise. Der Schriftsteller stellte hohe Ansprüche an sich selbst und ließ daher lange Zeit alle Manuskripte unpubliziert.

In 1857 wurde sein erstes Werk "Madame Bovary" als Buch veröffentlicht. Auf Grund der Schilderung des Ehebruchs und wegen des Verstosses gegen Moral und Religion wurde er angeklagt. Dadurch wurde das Werk zum Skandalerfolg.

In den Jahren 1857 bis 1862 arbeitete der Schriftsteller fünf Jahre an dem historischen Roman "Salammbô". Dieser schildert eine Episode aus den Kämpfen zwischen Rom und Karthago. Zur Vorbereitung dieses Werkes reiste Flaubert 1858 nach Tunesien. Ab 1864 befand er sich in einer selbstgewollten Isolation in Croisset. Es folgten nur noch gelegentliche Aufenthalte in Paris, um sich mit seiner langjährigen Geliebten, der Schriftstellerin Louise Colet zu treffen.

1869 erschien "L'Éducation sentimentale", an dem der Schriftsteller zuvor 26 Jahre gearbeitet hatte. Die Werke "Madame Bovary" und "L'Éducation" gelten als epochemachend für die Entwicklung des europäischen Romans. Den Roman "Bouvard et Pécuchet" begann Gustave Flaubert 1874, doch er wurde erst nach seinem Tod im Jahre 1881 unvollendet veröffentlicht.

Gustave Flaubert starb am 8. Mai 1880 in Croisset.